



Landwirtschaft | 17.02.2026 | Nr. 50/26

Rixa Kleinschmit: Mehr Vielfalt auf dem Acker stärkt Klima, Böden und Betriebe in Schleswig-Holstein

Rixa Kleinschmit, agrarpolitische Sprecherin, begrüßt das heute vom Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz vorgestellte Förderprogramm „Vielfältige Kulturen im Ackerbau“.

„Mehr Vielfalt auf dem Acker ist ein Gewinn für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherinnen und Verbraucher gleichermaßen. Unsere Betriebe in Schleswig-Holstein sind innovativ und bereit, ihre Anbausysteme weiterzuentwickeln. Mit den bereitgestellten 4,5 Millionen Euro setzen wir einen wichtigen Impuls, um Fruchtfolgen breiter aufzustellen und den heimischen Eiweißpflanzenanbau gezielt zu stärken“, erklärt Kleinschmit.

Vielfältige Fruchtfolgen seien ein zentraler Baustein für zukunftsweise Betriebe. „Der verstärkte Anbau von Leguminosen wie Erbsen oder Ackerbohnen verbessert die Bodenfruchtbarkeit, steigert die Stickstoffeffizienz und kann dazu beitragen, Nährstoffeinträge in unsere Gewässer zu reduzieren. Gleichzeitig stärken wir damit die regionale Eiweißversorgung und verringern Importabhängigkeiten“, so Kleinschmit weiter.

Besonders positiv bewertet Kleinschmit, dass das Programm als Agrarumwelt- und Klimamaßnahme ausgestaltet ist und damit ökologische Ziele mit wirtschaftlicher Stabilität verbindet. „Planungssicherheit über drei Jahre und eine klare, praxistaugliche Ausgestaltung sind entscheidend, damit möglichst viele Betriebe teilnehmen. Wer heute in Vielfalt investiert, investiert in die Resilienz seines Hofes.“

Die agrarpolitische Sprecherin ruft interessierte Landwirtinnen und Landwirte dazu auf, die Möglichkeit der Antragstellung im Rahmen des Sammelantragsverfahrens bis zum 15. Mai 2026 zu nutzen: „Das Programm bietet eine echte Chance, Klimaschutz, Gewässerschutz und wirtschaftlichen Erfolg zusammenzubringen. Schleswig-Holstein zeigt damit erneut, dass moderne Landwirtschaft und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.“